

BAWAG P.S.K. Frauenpreis an WU- Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger



Die BAWAG P.S.K. und die BAWAG P.S.K. Fraueninitiative würdigten zum fünften Mal herausragende Leistungen und besonderes Engagement von Frauen für die Gesellschaft. Der mit 3.000 EUR dotierte BAWAG P.S.K. Frauenpreis wurde heuer am 19. Oktober 2017 an die WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger überreicht. Mit dieser Auszeichnung würdigte die BAWAG P.S.K. den großen persönlichen Einsatz von Edeltraud Hanappi-Egger für Ihren langjährigen und nachhaltigen Einsatz im Bereich Gender und Diversity in Organisationen.

„Es sind im Wesentlichen zwei Aspekte, die uns bewogen haben, den diesjährigen BAWAG P.S.K. Frauenpreis Frau Hanappi-Egger zu verleihen. Einerseits hat sie durch die intensive wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Gender und Diversity in Organisationen zahlreiche Publikationen geschaffen, die für den Auf- und Ausbau des Gender- und Diversity-Managements in Unternehmen eine wertvolle Basis bilden, andererseits steht mit ihr erstmals in der mehr als 100-jährigen Geschichte der Wirtschaftsuniversität Wien eine Frau an der Spitze. Sie motiviert damit vor allem Frauen im universitären Bereich“, so Tamara Kapeller, Leiterin des Bereiches Non-Financial Risk Management & Regulatory Compliance sowie Vertreterin der BAWAG P.S.K. Fraueninitiative.

Rektorin gibt Preis weiter

Die Laudatorin des Abends, Lydia Ninz, vormals Topmanagerin des Autofahrerclubs ARBÖ, kennt und schätzt die Preisträgerin schon seit vielen Jahren und wurde in ihrer Laudatio einmal mehr ihrem Lebensmotto „Bewegung ist mein Leben“ gerecht. Sie hielt eine bewegte und bewegende Laudatio, in der sie das Publikum auch ein wenig hinter die Kulissen einer Frau im Management blicken ließ: „Edeltraud Hanappi-Egger hat es beruflich geschafft, gleich mehrere Achttausender zu erklimmen. Das funktioniert nur mit viel Können, umsichtiger Weitsicht, disziplinierter Ausdauer und mit unerschöpflicher Energie. Edeltraud Hanappi-Egger ist das Kunststück gelungen, gleichzeitig eine beachtliche berufliche Seilschaft und ein verlässliches privates Basislager aufzubauen.“ Edeltraud Hanappi-Egger zeigte sich über den Preis erfreut: „Ich freue mich wirklich sehr darüber, dass mein Wirken offensichtlich wahrgenommen und geschätzt wird. Ich wage aber zu behaupten, dass es für mich als Frau, die ein technisches Studium absolviert und damit vielleicht eher untypische Pläne verfolgt hat, trotzdem relativ einfach war, weil ich in Österreich mit all seinen Möglichkeiten und Angeboten geboren wurde. Ich möchte diesen Preis und das damit verbundene Preisgeld daher gerne weitergeben – an eine Person, die ihren Weg trotz schwieriger Rahmenbedingungen gemacht hat: Nouil Ghliouni. Nouil musste ihre Heimat Syrien verlassen und hat in Österreich eine neue gefunden. Im Rahmen des WU-Engagements für Geflüchtete hat sie bei uns ein Praktikum absolviert. Sie ist voller Elan, zeichnet sich durch ihr großes Engagement aus und ist damit ein wichtiges Vorbild und Role Model für viele Frauen.“

Der BAWAG P.S.K. Frauenpreis wurde heuer zum vierten Mal im Rahmen des Fe-male Future Days vergeben. Im Anschluss diskutierte die Rektorin unter Moderation von Birgit Fenderl (ORF) zum Thema „Fe-male equality in Unternehmen“ mit Klaus Schierhackl (CEO der ASFINAG) und Isolde Seer von der BAWAG P.S.K. Fraueninitiative und HR Business Partnerin.

Pressekontakt:

Mag. Cornelia Moll

Pressesprecherin

Tel: + 43-1-31336-4977

E-Mail: cornelia.moll@wu.ac.at